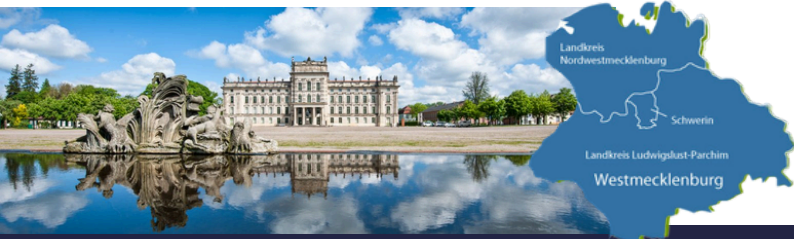




# MedConnect - Brücken bauen für internationale Ärzt:innen

Zukunft der Gesundheitsversorgung in  
Westmecklenburg gemeinsam gestalten



**ibu institut für berufsbildung und umschulung gmbh**

Ludwigsluster Str. 3, 19306 Neustadt-Glewe

Tel.: 038757 507-0 | [www.ibu-europe.de](http://www.ibu-europe.de)

# MedConnect bringt Fachkräfte und Region zusammen

Von der Metropolregion Hamburg  
ins ländliche Westmecklenburg



Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und regionale Versorgungsengpässe stellen das Gesundheitswesen in **Westmecklenburg** vor große Herausforderungen. Gleichzeitig zeigt sich in städtischen Räumen ein gesättigter Arbeitsmarkt für internationale Ärzt:innen, während im ländlichen Raum dringend medizinische Fachkräfte benötigt werden. Um den Übergang von der Metropolregion Hamburg nach Westmecklenburg zu erleichtern, braucht es gezielte Orientierung, Vernetzung und klare Perspektiven in der Region **für arbeitsplatzsuchende internationale Ärzt:innen**. Hier setzt unser Projekt an.

## Zukunftsfähige Strukturen durch nachhaltige Bindung

- ✓ Gemeinsam mit Kliniken, Praxen und internationalen Ärzt:innen werden zentrale Herausforderungen der ärztlichen Integration identifiziert
- ✓ Durch gezielte Austauschformate lernen die internationalen Fachkräfte die Region, potenzielle Arbeitgeber und regionale Netzwerke kennen.
- ✓ Workshops, Exkursionen und Vernetzungsangebote ermöglichen die Entwicklung konkreter Perspektiven für eine langfristige Tätigkeit in Westmecklenburg.

## Zusammenarbeit für eine starke Versorgung in Westmecklenburg



**MEDIZINISCHES PERSONAL GEWINNEN**  
zur Fachkräftesicherung und -einbindung  
besonders im ländlichen Raum



**REGIONAL GEDACHT - LOKAL GEMACHT**  
für die attraktivere Gestaltung von Leben und  
Arbeiten in Westmecklenburg



**DIE GESUNDHEITSBRANCHE STÄRKEN**  
durch die Sicherung von Personal und  
Patientenversorgung



**NACHHALTIGE ZUSAMMENARBEIT**  
Kooperation aller Akteure für langfristige  
medizinische Versorgung in Westmecklenburg

Das Projekt wird im Rahmen des ESF Plus Programms 2021–2027 aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

